

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 2

Vorwort: An die Empfänger dieser Monatshefte!
Autor: Jeltsch, Eugen / Wiggl, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Empfänger dieser Monatshefte!

Lieber Heimatfreund!

Du empfängst nun die zweite Nummer unserer Blätter «Für die Heimat». — Willst Du unsere Bestrebungen unterstützen? — Ja! Also verwende den grünen Einzahlungsschein und bezahle das *Jahresabonnement* mit Fr. 5.— an den Verlag in Breitenbach. Solltest Du dies nicht wollen, so sende gefälligst dieses zweite Heft zurück. *Nach dem 1. September werden wir uns erlauben, das nicht einbezahlte Jahresabonnement per Nachnahme zu erheben.* Wir bitten, die Nachnahme einzulösen.

Herzlichen Dank allen, die uns helfen, im Sinne unseres Programmes für unsere engere Heimat zu wirken!

Bereits erschienene Hefte können für Neuabonnenten nachbezogen werden.

Die Herausgeber:

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Solothurn
Dr. E. Baumann, Therwil
Alfred Frey, Laufen
P. Jeker, Dornach
Dr. Hugo Meyer, Stadtammann, Olten
Alexander Schluép, Landwirt, Lüsslingen

Dr. Leo Altermatt, Solothurn
Albin Bracher, Biberist
Albin Fringeli, Nunningen
Viktor Kaufmann, Derendingen
Emil Rumpel, Balsthal
E. Wiggli, Solothurn.


Der Verlag:

Eugen Jeltsch, Breitenbach

Die Redaktion:

E. Wiggli, Solothurn

Mitteilungen: Ende September erscheint die Weissenstein-Nummer, Ende Oktober diejenige: Um Hauenstein und Born. — Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer: 20. September.

 **Klischee-Ausleihe!** Die in diesen Monatsheften verwendeten Klischee werden ausgeliehen, ev. verkauft.

Für ein Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes!

An alle Freunde unserer Heimat!

Ehre Vater und Mutter, auch Grossmutter und Urgrossmutter, deine Vorfahren! Ehrfurcht für ihre Person, für ihr Leben voll Arbeit! Ehrfurcht für diese Berge und Täler, die Wiesen und Aecker, wo sie in Freud und Leid gelebt, gekämpft! Ehrfurcht für ihre, für deine und meine Heimat! Für diese Ehrfurcht versprach der Gesetzgeber auf Sinai, was ein Mensch sich wünschen kann: Wohlergehen und langes Leben. Es ist ein granitenes Gebot, das Fundament der Familie, des Staates. Wer könnte sich erfreuen daran rütteln zu wollen!

Und dennoch: Wo finden wir unter unserer heutigen Generation gar oft eine erschreckende Pietätlosigkeit, ein blasiertes Lächeln, wenn davon gesprochen wird wie es früher gewesen zu Grossvaters und Urgrossvaters Zeiten! Und keiner denkt, dass die Kinder und Enkelkinder, die zuhören, nach ein paar Jahrlein mit der gleichen Respektlosigkeit von dem und jenem sprechen werden, was uns heute ans Herz gewachsen und